

Protokoll

Gemeinde Filsum

über die Sitzung des Kindergarten-, Jugend-, Sozial- und Sportausschusses Filsum (KJSS-F-01-2017) am Mittwoch, 15.02.2017, Kindertagesstätte Filsum, Osterende 23, 26849 Filsum.

Beginn: 17:00 Uhr, Ende: 20:20 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Herr Gerhard Bruns (bis TOP 4)
Herr Ralf Collmann
Frau Erika Focken
Herr Behrend T. Garrelts
Frau Helga Habierski
Herr Hermann Kampen
Herr Holger Schulte

Von der Verwaltung

Herr Johann Boelsen
Herr Ralf Möhlmann

Gäste

Frau Ute Brinkema Kindertagesstätte Filsum,
beim öffentlichen Teil
Herr Merlin Herges Jugendzentrum Filsum (bis TOP 3)
Frau Edeltraud Lesser Kindertagesstätte Filsum,
beim öffentlichen Teil
Herr Dennis Oelscher Jugendzentrum Filsum (bis TOP 3)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Erörterung Sachstand Jugendzentrum und ggf. Beratung und Beschlussempfehlung von Maßnahmen
4. Erörterung Sachstand Kindertagesstätte und Beratung und Beschlussempfehlung
 - a) über die Einrichtung der Gruppen
 - b) über weitere Maßnahmen DS-F-16-0011
5. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Zuschussantrag des TSV Lammertsfehn DS-F-16-0007
6. Anfragen, Anregungen

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Habierski begrüßt die Anwesenden und leitet die erste Sitzung des Fachausschusses mit einer Begrüßungsrunde der Anwesenden ein. Sodann stellt sie die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorliegenden Fassung festgestellt.

3. Erörterung Sachstand Jugendzentrum und ggf. Beratung und Beschlussempfehlung von Maßnahmen

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass das Jugendzentrum Filsum von Dennis Ölscher und Merlin Herges mit einem Gesamtstundenanteil von 10,5 Wochenstunden betreut wird. Die Jahrespersonalkosten belaufen sich auf rund 14.000,- Euro.

Die beiden Jugendbetreuer geben einen Einblick in ihre Arbeit: Das Jugendzentrum ist regelmäßig zweimal wöchentlich geöffnet (in der Regel montags und freitags). Verschiebungen werden über die sozialen Medien und möglichst per Aushang kommuniziert.

Zum Stamm der regelmäßigen Teilnehmer zählen derzeit 14 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Pro Öffnungszeit kommen 6 bis 8 Jugendliche.

Es finden verschiedene Angebote statt – sehr beliebt sind gemeinsames Kochen und Backen. Aber auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben oder besondere Aktionen (Übernachtung im Jugendzentrum, Teilnahme an der Aktion Saubere Landschaft und anderes) finden ihren Platz.

Es folgt eine Begehung der Räumlichkeiten des Jugendzentrums, die einen guten und gepflegten Eindruck machen. Auch sind im vergangenen Jahr noch einige überschaubare Anschaffungen erfolgt; zudem wurde der Billardtisch in Eigenleistung neu bezogen. Einige schadhafte Deckenplatten müssen ausgetauscht werden – dieses ist mit dem Bauamt bereits abgestimmt.

Da mittlerweile regelmäßig Koch- und Backaktionen stattfinden, sind die Kosten für Lebensmittel angestiegen. Vor diesem Hintergrund wäre eine Aufstockung des Budgets, das derzeit 800,- Euro beträgt, wünschenswert. Daneben wird die Nutzung einer höheren Datenleitung für die Internetnutzung gewünscht.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, das jährliche Budget auf 1.000,- Euro zu erhöhen. Daneben sollte auf Nutzung einer höheren Internetleitung umgestellt werden.

4. Erörterung Sachstand Kindertagesstätte und Beratung und Beschlussempfehlung

a) über die Einrichtung der Gruppen

b) über weitere Maßnahmen DS-F-16-0011

a) Einrichtung der Gruppen

Seitens der Verwaltung wird auf Grundlage der Drucksache einfürend ein umfassender Überblick über die aktuelle Situation, die perspektivische Entwicklung, die Finanzierungsgrundlagen sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Betrieb der Kindertagesstätte gegeben.

Es zeigt sich, dass die für das bevorstehende Kindergartenjahr sowie für die Folgejahre angemeldeten Kinder aus Filsum im Rahmen der bestehenden Betriebserlaubnis (für 25,22, und 20 Kinder) nicht aufgenommen werden können. Es würde im bevorstehenden Kindergartenjahr eine zusätzliche Kleingruppe (für maximal 10 Kinder, betreut durch eine/n Erzieher/in) benötigt. Eine solche Kleingruppe darf nur parallel zum bestehenden Betrieb und im Gebäude eingerichtet werden.

Vor diesem Hintergrund hat vorbereitend jüngst ein Ortstermin mit der für die Erteilung der Betriebserlaubnis zuständigen Sachbearbeiterin des Niedersächsischen Landesjugendamtes stattgefunden. Im Ergebnis besteht im Kindergarten Filsum die Möglichkeit, den oberen Ruheraum, der im Niedersächsischen Kindertagesstättengesetz nicht vorgeschrieben ist, durch leichte bauliche Änderung zum Flurbereich (sodass eine Gesamtgröße von 30 m² erreicht wird) in einen Betreuungsraum für eine Kleingruppe umzuwandeln. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob angesichts der dann im Obergeschoss betreuten Kinder brandschutzrechtliche Nachbesserungen bezüglich des 2. Fluchtweges vonnöten sind.

Alternative Möglichkeiten hinsichtlich denkbarer Containerlösungen sind unwirtschaftlich. Es wäre ein Raumangebot von rund 90 m² (für Gruppenraum, kindgerechter Sanitärbereich, Personal-WC und Garderobenbereich) zu schaffen.

Die vorgenannte Möglichkeit innerhalb des Gebäudebestandes scheint hingegen gut realisierbar.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, im kommenden Kindergartenjahr neben den drei Regelgruppen eine zusätzliche Kleingruppe einzurichten. Es sollten zunächst die Bauplanungen mit Kostenermittlung sowie die nötige brandschutzrechtliche Prüfung angegangen werden.

b) weitere Maßnahmen

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, aus Gründen des Arbeitsschutzes einen Wickeltisch für den Kindergartenbereich anzuschaffen.

Hinsichtlich der gewünschten Erweiterung der Außenspielfläche empfiehlt der Fachausschuss einstimmig, diesem nachvollziehbaren und begründeten Wunsch zugunsten der betreuten Kinder nachzukommen und den Zaun in Richtung Sportplatz zu verschieben und den jetzigen Gehölzstreifen weitgehend (bis auf guten Baumbestand) zu entfernen. Sportplatzseitig sollte ein verschließbares Tor eingebaut werden, damit eine zeitweise Nutzung der großen Rasenfläche ermöglicht wird.

Zur Abstimmung mit dem Sportverein wird ein kurzfristiger Ortstermin des Verwaltungsausschusses mit dem Vorstand des Blau-Weiß Filsum anberaunt, an dem auch die Leitung der Kindertagesstätte zugegen sein sollte.

Hinsichtlich der gewünschten sukzessiven Renovierungsarbeiten empfiehlt der Fachausschuss einstimmig, dieses in die zuvor empfohlene Baumaßnahme zu integrieren und folglich den künftigen Kleingruppenraum sowie den oberen Flur zu renovieren.

5. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Zuschussantrag des TSV Lammertsfehn DS-F-16-0007

Der Fachausschuss empfiehlt nach erfolgter Beratung einstimmig, einen Zuschuss in Höhe von 4.500,- Euro für die Flutlichtanlage des TSV Lammertsfehn zu gewähren.

6. Anfragen, Anregungen

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass der Kulturkreis Jümme in 2017 verschiedene Aktionen in Filsum durchführt.

Im März steht wieder das Irish Folk Festival im Rathausaal an.

Daneben ist nach Veröffentlichung der Deterner Chronik eine stark besetzte Arbeitsgruppe mit der ortsgeschichtlichen Aufarbeitung Filsums beschäftigt.

Des Weiteren plant der Kulturkreis am Wochenende des 17. und 18. Juni 2017 ein „Filsumer Deichkunstfestival“ unter der Autobahnbrücke an der Kurbelfähre. Hier soll unter Einbindung mehrerer Graffiti-Künstler mit Genehmigung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr sowie der Unteren Naturschutzbehörde die Autobahnbrücke künstlerisch gestaltet werden. Begleitend sind unter der Autobahnbrücke auf der Holländer Seite verschiedene Programmpunkte geplant.

Es wird grundsätzlich angesichts der positiven Aspekte Filsums, die im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ eine Rolle spielen (Westerende, Einrichtungen in zentraler Lage, dörfliches Grün und Wallheckenlandschaft, Gesundheitszentrum,...), und zudem vor dem Hintergrund der Aktionen angeregt, sich an dem diesjährigen Wettbewerb (Anmeldeschluss: 07.04.2017) zu beteiligen. Eine Unterstützung durch die Verwaltung ist zugesagt.

Vorsitzende

Gemeindedirektor

Protokollführer

[Habierski]

[Boelsen]

[Möhlmann]